



# HALLO!

Bestimmt kennst du schon die Weihnachtsgeschichte. Jedes Jahr hört man sie immer und immer wieder. Doch weißt du, daß Adam und Eva etwas mit Weihnachten zu tun haben? Wenn nicht, so bist du hier genau richtig. In 31 Tagen wirst du die wahre Weihnachtsgeschichte kennenlernen. Dich erwarten knifflige Rätsel, Spiele und du erfährst interessante Dinge über Jesu Geburt.

Viel Spaß dabei und Gottes Segen,  
wünscht dir deine Schwester Rahel und das KLMJ-Team.

## Anleitung:

1. Lies die angegebene Bibelstelle.
2. Lies den Text.
3. Löse die Aufgaben.
4. Überlege, was du aus dem Text lernen kannst.

Hinweis: Entferne die Bastelarbeit aus der Mitte dieses Heftes.

# LÖSUNGEN

1. Dezember

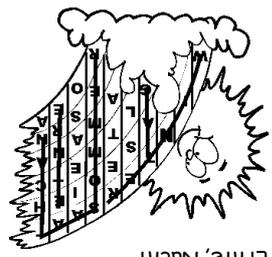


2. Dezember  
Ja

3. Dezember  
Kain, Abel, Set

4. Dezember  
Winter, Saat, Tag, Sommer,  
Ernte, Nacht

5. Dezember  
Das Dichten und Trachten  
der Menschen ist böse von  
seiner Kindheit an.



7. Dezember

Siehe, eine Jungfrau ist schwanger  
und wird einen Sohn gebären, den  
wird sie Immanuel nennen. jesaja 7:14

8. Dezember  
Jesaja 9:6, Matthäus 1:23,  
Johannes 8:12, Johannes  
14:6

9. Dezember  
Fön, Zahnbürste und Bibel  
(gab es alles damals noch  
nicht)

11. Dezember

DU ERHÖRST  
GEBET DARUM  
KOMM ALLES  
FLEISCH ZU DIR  
PSALM 65:2

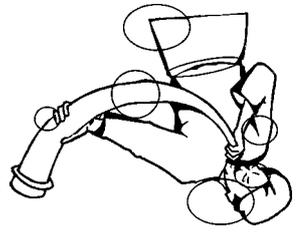


13. Dezember

14. Dezember  
Milch und Honig

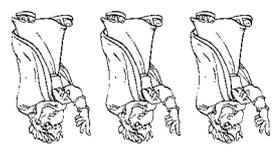
NADROJWEG  
BRÉDIGTE  
TÄUFERE  
RENEIDITE  
RJOHANNES  
HTEBASILE

16. Dezember



26. Dezember  
Tischler (Gebet, Bibel,  
Säge, Kirche, Holz, Nagel,  
Hammer)

27. Dezember



29. Dezember

Ich bin bei euch alle Tage  
bis an der Welt Ende!

30. Dezember

Ich vermag alles durch den  
der mich mächtig macht,  
Christus

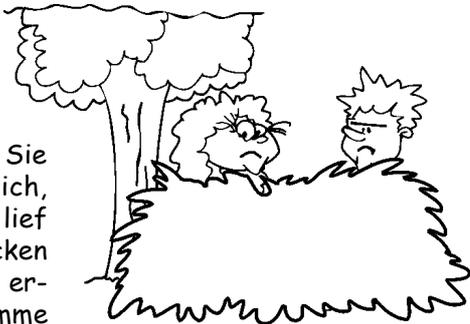
1. Dezember

Kinder leben mit Jesus  
Weihnachten heute erleben

## DER VERBOTENE BAUM

- 1. Mose 3:1-24 -

Langsam streckte sie ihren Arm aus und brach die Frucht ab. Hmm, wie himmlisch sie schmeckte. Sie drehte sich um und gab sie ihrem Mann Adam. Kein Protest oder Ermahnung kam von ihm. Er biß genau wie Eva genussvoll in die Frucht des verbotenen Baumes. Sie hatten noch nicht einmal den Bissen heruntergeschluckt, da durchfuhr es sie. Was hatten sie getan und warum waren sie nackt? Das Leuchten aus ihren Augen war verschwunden. Statt dessen kalte, entsetzte Augen, die versuchten dem Blick des anderen auszuweichen. Sie schämten sich. Sie fingen an aus Feigenblättern eine Art Kleidung herzustellen. Plötzlich hörten sie die Schritte Gottes die immer näher kamen. Sie versteckten sich, Angstschweiß lief ihnen den Rücken hinunter. Laut erklang die Stimme



Gottes: „Adam, wo bist du?“ Zögernd antwortete Adam: „Ich habe mich versteckt, da ich nackt bin.“ Gottes Stimme klang ärgerlich: „Hast du vom verbotenen Baum gegessen?“ fragte er. Mit schwerem Herzen erzählte Adam alles. Da verfluchte Gott die Schlange, die Eva verführt hatte von der Frucht zu essen und sagte den Beiden, daß sie es ab jetzt sehr schwer haben würden und dann schmiß er sie aus dem Garten Eden hinaus.

Die Schlange lauert Eva auf. Findest du sie?



# TICK, TACK

Wie eine Zeitbombe tickte jetzt die Sünde in dem Leben der Menschen. Jeden Moment kann es wieder passieren, daß sie sündigen, da heißt es aufgepasst! Wie beim TICK, TACK-SPIEL

## Du brauchst:

1 Wecker (Küchenwecker zum Aufziehen geht auch, Hauptsache man kann ihn ticken hören) und ein paar Freunde

## Spielablauf:

Alle Kinder verlassen den Raum bis auf einen. Der Spieler der im Raum bleibt, darf den Wecker verstecken und dann dürfen alle Kinder wieder hereinkommen. Nun heißt es aufgepaßt, wo ist der Wecker versteckt? Wer ihn als erstes findet, darf als nächster den Wecker verstecken.



## EIN OPFER AUS LIEBE

- 1. Mose 3:21 -

Kinder leben mit Jesus  
Weihnachten heute erleben

# 2. Dezember

Gott liebte Adam und Eva über alles, aber er haßt die Sünde. Eigentlich hätte er sie töten müssen, denn seine Gesetze sagten klar und deutlich, daß jeder Sündiger des Todes ist. Aber er hatte große Liebe zu ihnen und deshalb tötete er für sie ein Tier, bevor sie den Garten Eden verlassen mußten. Das Tier starb an ihrer Stelle für die Sünde. Man nannte das Opfer und es wurde von da ab ein wichtiger Teil in dem Leben der Menschen. Jedes Mal opfereten sie ein Tier, wenn sie Gottes Gebote übertreten.

Was denkst du, ist jede Sünde genauso schlimm? Lies nach im *Jakobus 2:10* und *5. Mose 27:26* und kreuze an!

JA

NEIN

Kinder leben mit Jesus  
Weihnachten heute erleben

# 31. Dezember

## EIN NEUES LEBEN

Heute ist der letzte Tag des Jahres, viele Dinge gab es da, die einen fröhlich stimmten und viele Dinge die einen traurig machten. Doch dieses Jahr ist jetzt vorbei mit allen guten Sachen, die du gemacht hast und mit allen Fehlern, die du gemacht hast. So wie ein neues Jahr anfängt, wo alles alte hinter sich gelassen wird, so kannst du heute ein neues Leben mit Jesus anfangen. Und dann wird die Weihnachtsgeschichte nicht jetzt an diesem Punkt aufhören, sondern du wirst sie selber in deinem Leben erfahren. Erfahren wie Jesus in dein kleines Herz kommt wie in den Stall und wie er dir Freude und Sieg schenkt. Wie du dann merkst, daß wirklich alles vorbei ist, daß das alte Leben aufgehört hat und nun etwas neues, ganz neues beginnt. Erlebe Weihnachten so, wie Jesus wollte, daß wir Weihnachten erleben. Erlebe Weihnachten als einen neuen Anfang in deinem Leben, erlebe Weihnachten so, daß du wirklich erlöst bist! Erlöst durch Jesus, denn das ist die wahre Weihnachtsgeschichte.

Wenn du dich für Jesus entschieden hast, dann kannst du denn Schein nebenausfüllen und in dein Zimmer hängen oder in deinen Geldbeutel legen und jedes Mal, wenn du ihn siehst, wirst du daran erinnern, daß du ein Kind Gottes bist.

Ja ich wage ein neues Leben mit Jesus!

dein Name \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, die an seinen Namen glauben.

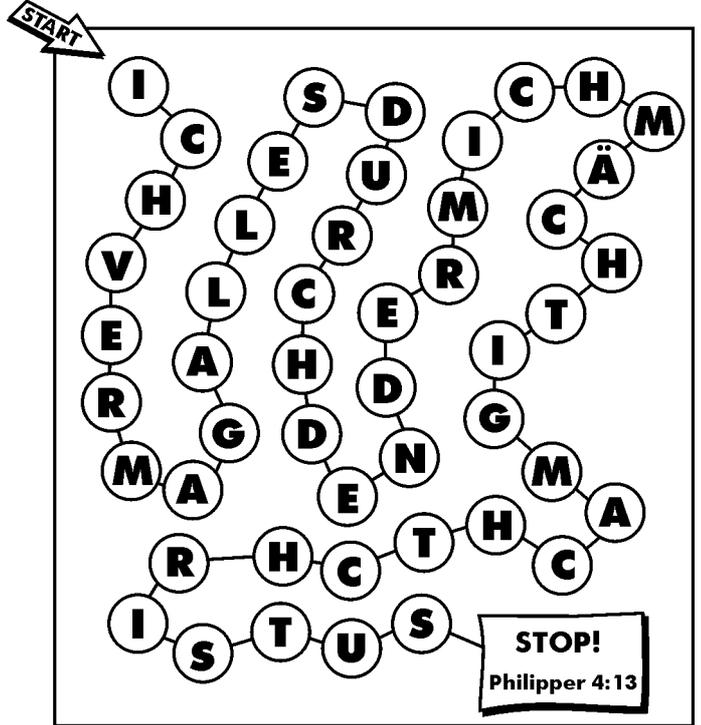
Johannes 1:12

**JESUS HAT ES VOLLBRACHT**

Erinnerst du dich an das Opfer, das die Menschen bringen mußten, wenn sie gegen Gottes Gebote verstießen? Ja die Sünde war weg, aber sie mußten immer wieder sündigen und immer wieder ein Opfer bringen. Vielleicht hast du schon einmal den Ausdruck gehört, das Lamm Gottes. Ja das Lamm Gottes war Jesus. Er war das letzte Opfer für alle Menschen. Er starb wie ein Tier für dich. Alle Sünden dieser Erde wurden auf ihn gelegt und er trug sie. So wie damals Adam gesündigt hatte und nun die Sünde in die Welt kam, so nahm Jesus am Kreuz von Golgatha alle Sünden wieder auf sich. Das bedeutet, du bist frei, ja wirklich frei. Jesus ist also wirklich der Erlöser, den Abraham, Jesaja und viele andere Menschen vorausgesagt hatten. Jesus ist derjenige, der wieder Frieden brachte und uns ermöglicht wieder Kontakt mit Gott zu haben, ja eines Tages mit ihm im Himmel zu sein. Aber das ist noch nicht alles. Jesus weiß wie es ist, wenn alles schief geht und er weiß wie es ist, wenn man etwas Schönes sieht und der Neid in einem wächst, ja er weiß das alles, aber er hat all dies besiegt. Nie hat er gesündigt als er auf der Erde war und nun will er dir die Kraft geben, auch nicht mehr zu sündigen. Er ist wiedergekommen, damit du nicht alleine bist, damit er dir hel-

fen kann. Ja Jesus lebt und möchte nicht nur dein Erlöser sein, sondern auch dein bester Freund.

Paulus hat einen wunderbaren Satz aufgeschrieben, hier unten kannst du ihn lesen.



**EIN UNGLÜCK KOMMT SELTEN ALLEIN**

- 1. Mose 4:1-25 -



Schweiß lief Adam in Strömen herunter, während er Disteln und anderes Unkraut ausriß. Er stöhnte wenn er daran dachte, daß er in einer Woche wieder das Unkraut entfernen mußte. Er beobachtete Eva wie sie sich mit ihrem dicken Bauch durch die Gegend schleppte. Jeden Moment konnte sein dritter Sohn auf die Welt kommen. Aber was war das für eine Welt in die er hineingeboren

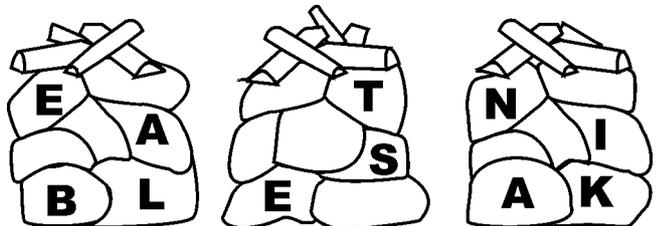
wurde? Seit Gott sie aus dem Garten gejagt hatte, waren sie vom Unglück verfolgt. Traurig dachte er daran, wie sein erster Sohn seinen zweiten Sohn erschlagen hatte. Sein Herz war voll Entsetzen. Was ihn aber am traurigsten machte, er war selber an all diesem Unglück Schuld. Zuerst hatte er diesen Gedanken immer von sich geschoben. Aber jetzt ging es nicht mehr.

Damals als er zugelassen hatte, daß Eva von dem verbotenen Baum aß und er selber davon nahm, hatte er Gottes Gesetz nicht beachtet. Er selber hatte die Sünde, den Ungehorsam gegen Gott, in die Welt gebracht. Jeden Tag sehnte er sich danach, diesen Fehler wieder gut zu machen, die Zeit zurückzudrehen, alles ungeschehen zu machen. Ja er wünschte sich eine zweite Chance.

Ob Adam eine zweite Chance bekam? Und warum erzähl ich dir so etwas zur Adventszeit? Morgen mehr.

Wie hießen die Söhne von Adam und Eva? Kannst du sie nach ihrem Alter ordnen (lies in der Bibel nach)?

- 1. Sohn: \_\_\_\_\_
- 2. Sohn: \_\_\_\_\_
- 3. Sohn: \_\_\_\_\_

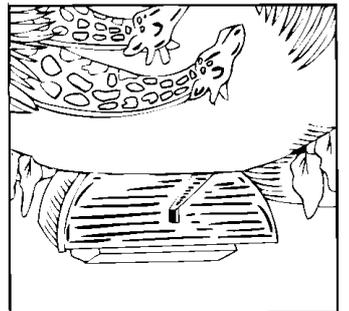


Kinder leben mit Jesus  
Weihnachten heute erleben

**EIN NEUER ANFANG?**

- 1. Mose 6:5-9:19 -

Adam wurde 930 Jahre alt. Aber eine zweite Chance bekam er nicht. Er konnte das, was er getan hatte, nicht rückgängig machen. Es tat ihm weh, wenn er sah, daß Betrug, Streit und Diebstahl an der Tagesordnung waren. Nachdem Adam gestorben war, wurde es auf der Erde nicht besser, sondern immer schlechter. Da beschloß Gott, die Menschen zu vernichten. Nur seinen Freund Noah und seine Familie wollte er leben lassen. Er ließ Noah ein Schiff bauen. Es war so groß, daß von jeder Tierart welche mitgenommen werden konnten, damit diese auch überlebten. Dann ließ es Gott ganz lange regnen und alle Menschen und Tiere ertranken. Scheinbar war jetzt alles Böse von der Erde verbannt. Können die Menschen jetzt zurück in den Garten Eden? Und was hat das mit Weihnachten zu tun? Fragen über Fragen. Lies morgen weiter!



Kinder leben mit Jesus  
Weihnachten heute erleben

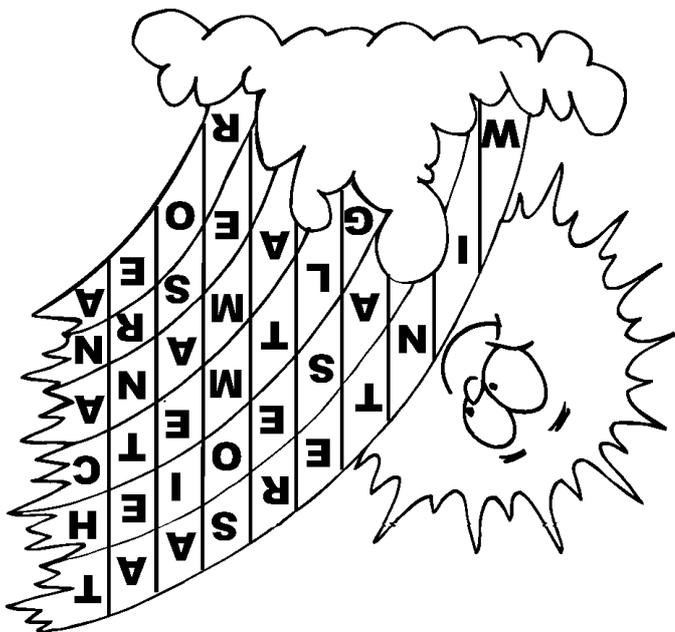
**DER ERLÖSER STEHT AUF**

- Lukas 24:13-43 -

Seine Jünger hatten nach Jesu Tod alle Hoffnung aufgegeben, er war wohl doch nicht der Messias gewesen für den sie ihn gehalten hatten. Sie hatten Angst nun auch verurteilt zu werden, und so schlossen sie sich ein und hockten ängstlich da. Zwar waren gerade zwei Jünger gekommen, die behaupteten Jesus gesehen zu haben, aber wie sollte das geschehen sein? Jesus war tot. Auf einmal erschrakten sie fürchterlich. Mitten unter ihnen stand Jesus. "Geh weg, du bist ein Geist," riefen sie ängstlich. "Aber meine lieben Freunde, wieso entsetzt ihr euch so, schaut doch meine Hände und meine Seite an. Ich bin es doch, Jesus." Er streckte ihnen seine Hände hin, tatsächlich, man sah die Stellen wo die Nägel sich durch das Fleisch geböhrt hatten, ja Jesus lebte wirklich, wie konnte das nur sein? Jesus sah ihre Gedanken und sagte: "Es steht doch schon in den alten Schriften, daß ich nach drei Tagen wieder auferste-



Gott setzte einen Regenbogen in die Wolken als Zeichen, daß er nie wieder die Erde durch Wasser vernichten würde und er versprach, daß bis zum Ende der Erde nicht aufhören wird Frost und Hitze.... Im Buchstabenalphabet sind noch 6 Begriffe versteckt, die nicht aufhören werden. Findest du sie?



hen werde." Und dann erklärte er ihnen alles, so daß sie es verstanden. Welch eine Freude war das, ihr Jesus lebte! Kurze Zeit später ging Jesus in den Himmel, um dort für seine Freunde eine Wohnung vorzubereiten. Er gab ihnen aber ein wunderbares Versprechen. Er sagte.....

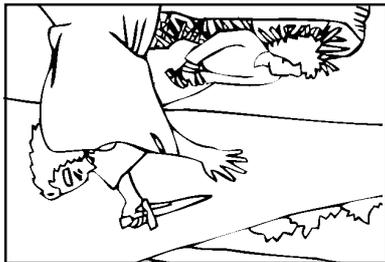
Wenn du in der Weltkugel im Kreis liest, erfährst du was Jesus zu seinen Jüngern sagte.





**EIN VERSPRECHEN**

- 1. Mose 22:1-18 -



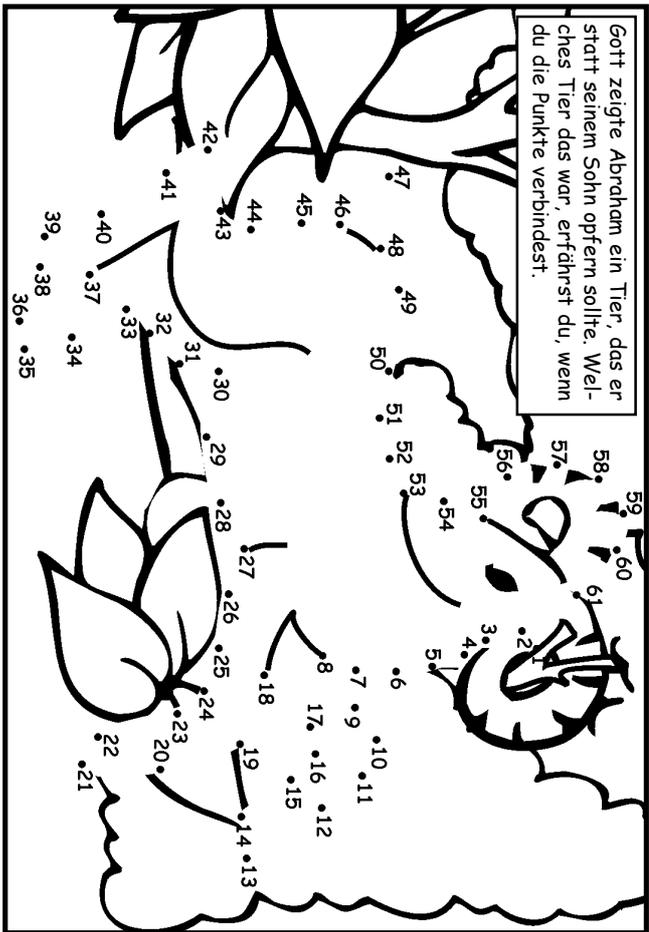
„Gehe hin und opfere deinen Sohn!“ Abraham war ein sehr guter Freund Gottes und liebte ihn wirklich sehr, aber als er diesen Befehl von Gott hörte, da durchfuhr es ihn. Trotzdem nahm er seinen Sohn und stieg mit ihm auf einen Berg, um ihn für Gott zu töten. Gerade als er zustechen wollte, rief Gott: „Töte deinen Sohn nicht, es war nur ein Test, jetzt sehe ich, daß du mich wirklich liebst. Darum will ich deine Nachkommen segnen und durch deinen Nachkommen sollen alle Völker gesegnet werden!“ Abraham war echt froh darüber, daß er seinen Sohn nicht opfern mußte und er freute sich, daß Gott ihm das Versprechen gab jemanden zu schicken, der sie von der Sünde frei machen würde. Von diesem Augenblick an warteten alle Menschen auf denjenigen, der sie erlösen würde. Aber wann, wie und wer es sein würde, das wußte keiner.

**JESUS DER ERLÖSER**

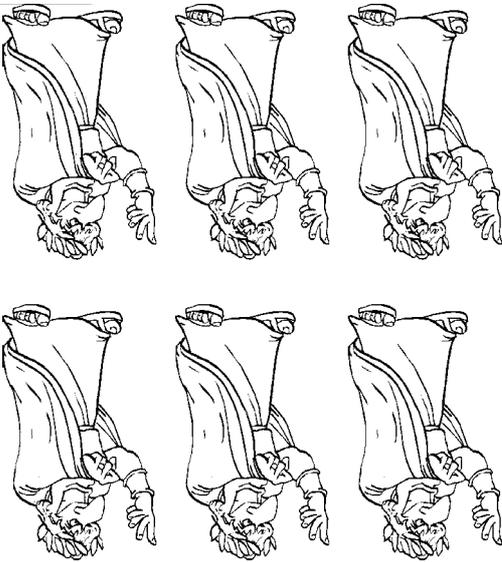
Als Jesus ungefähr 30 Jahre alt war, traf er Johannes, du erinnerst dich hoffentlich an ihn? Wenn du das Rätsel gelöst hast, dann weißt du ja, daß Johannes ein Wegbereiter für Jesus war. Und das war er wirklich. Jeden Tag erzählte er den Menschen, daß der Messias, ihr Erlöser kommen würde. Und als er eines Tages Jesus sah, da rief er: „Da seht, das ist der Erlöser!“ Die Menschen verstanden das damals nicht so ganz. Sie hatten sich ihren Erlöser ganz anders vorgestellt.



Ja viele bewunderten Jesus, weil er Wunder tat und so weiseredete und so vieles erklären konnte. Aber sie wollten doch einen Retter haben, der die Römer, die sie unterdrückten, einfach platt machte und ein neues Reich bauen würde.



de. Doch Jesus hatte nicht vor sich gegen die Regierung zu wenden, im Gegenteil er sagte ihnen, daß sie für sie beten sollten. Das verstanden sie nicht, nein das war nicht der Erreter, den sie sich vorgestellt hatten. Sie fingen an Jesus zu verachten, auszulachen und sie schmiedelten finstere Pläne. Und eines Tages war es dann soweit, sie hatten Jesus gefangen genommen und zum Tode verurteilt. Würde er jetzt endlich aufstehen und sein neues Reich gründen?



Die Römer waren recht eingebil-det, die Leute, die die Juden unterdrückten. Dieser Römer hier hat gleich 6 Bilder von sich malen lassen, aber bei einem Bild hat der Maler etwas vergessen. Findest du es?

**IN SICHERHEIT - NAZARETH**

- Matthäus 2:13-15 -

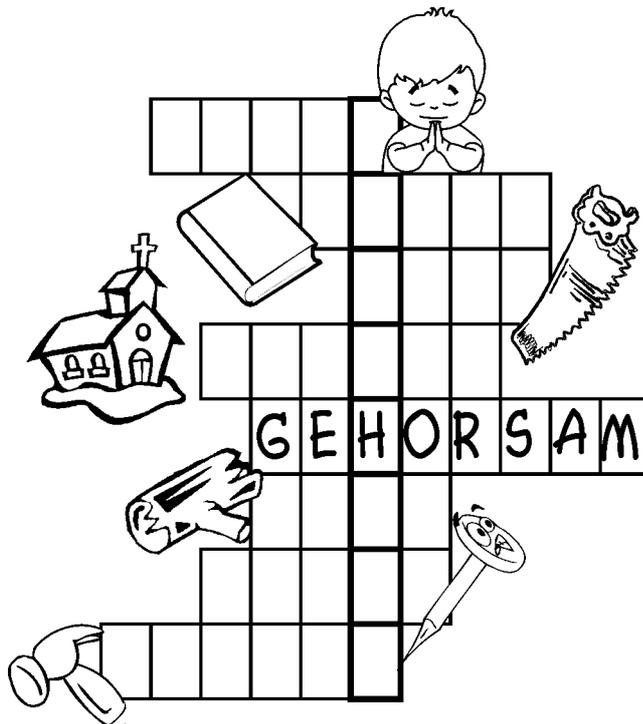
Ende, aus und vorbei. So könnte man denken. Armer Jesus, arme Menschen die umsonst auf den Erlöser warteten. Doch halt, wer sagt denn, daß Jesus auch getötet wurde? Lies mal was geschah, ehe Herodes seine Soldaten losschickte....

Kurz nachdem die Weisen sich von Maria, Josef und Jesus verabschiedet hatten, hatte auch Josef ein sonderbares Erlebnis. Mitten in der Nacht erschien ihm wieder der Engel des Herrn und sagte zu ihm: „Nimm schnell Maria und Jesus und flieh mit ihnen in das Land Ägypten, denn Herodes will Jesus umbringen lassen.“ Josef schoß sofort in die Höhe und rief: „Schnell Maria, wach auf, wir müssen weg. Herodes will Jesus töten, schnell, schnell!“ Er schnappte sich Jesus und nahm Maria an die Hand und zog sie fort von Bethlehem, fort von dem bösen König und den Soldaten. Jesus war gerettet, wie schön.

Maria, Josef und Jesus blieben so lange in Ägypten, bis Herodes gestorben war und dann gingen sie nach Nazareth, wo Jesus zusammen mit seinen Geschwistern, die er noch hatte, groß wurde. Er lernte fleißig das Alte Testament auswendig und war so klug, daß sich selbst die gelehrtesten Männer über ihn wunderten.

Jesus lernte nicht nur das Alte Testament auswendig. Bei seinem Vater ging er in die Lehre und wurde .....

Trage die passenden Wörter in die Kästchen. Wenn du alle ausgefüllt hast, kannst du in den dick markierten Kästchen den Beruf von Jesus lesen.



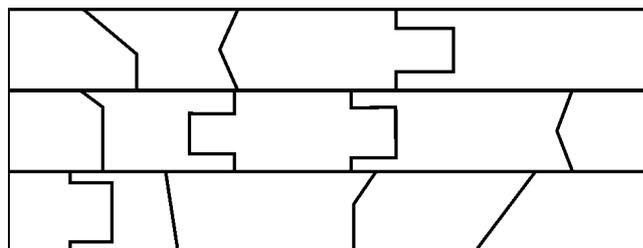
**DER NAME DES ERLÖSERS**

- Jesaja 7-9 -



Viele Jahre später lebte Jesaja, ein Mann, der auf Gottes Stimme hörte. Er sagte das weiter und schrieb auf, was er von Gott hörte. Eines Tages erhielt er folgende Botschaft, die du richtig zusammensetzen mußt.

Schreibe das Wort in das passende Feld auf der gegenüberliegenden Seite.



Vielleicht hast du dich die ganze Zeit schon gefragt, was denn Adam und Eva mit der Weihnachtsgeschichte zu tun haben. Also, Immanuel bedeutet nichts anderes wie Gott mit uns und das ist die Bezeichnung für Jesus. Jesus war der versprochene Erlöser, der Messias auf den die Menschen warteten. Gott sagte das noch einmal Jesaja, damit dieser es weiter gab und die Menschen es nicht vergaßen. Und jetzt ist es klar, was Adam und Eva mit der Weihnachtsgeschichte zu tun haben oder? Hätten damals Adam und Eva nicht gesündigt, wären wir heute noch im Garten Eden bei Gott und die Geburt Jesu wäre nicht nötig gewesen. Der Sündenfall ist der Anfang der Weihnachtsgeschichte, so traurig das auch klingt. Und so beginnt das Alte Testament in der Bibel mit der schrecklichsten Geschichte der Bibel, aber das Neue Testament mit der schönsten Geschichte! Und genau diese schöne Geschichte wollen wir uns nun die nächsten Tage anschauen.

Immanuel

schwanger

eine

und

wird

wird

den

Siehe,

Jesaja 7:14

sie

einen Sohn

gebären,

Jungfrau ist

nennen.

**MARIA ERSCHRIKT**

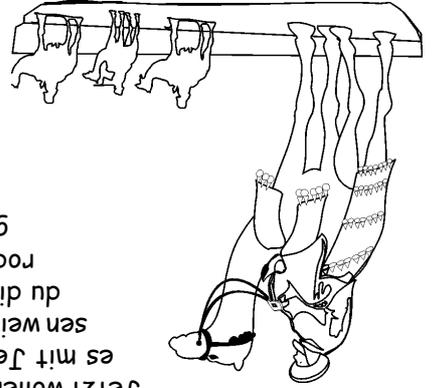
- Lukas 1:26-29 -



Maria war eine einfache Frau, die Gott von ganzem Herzen liebte. Ja sie hatte Gnade vor Gott gefunden, das heißt Gott freute sich über sie und liebte sie und er hatte eine besondere Aufgabe für sie bereit. Eines Tages als Maria alleine war, passierte etwas, das ihr ganzes Leben verändern würde. Der Engel Gabriel kam zu ihr. Plötzlich stand er vor ihr und sie erschrak fürchterlich. „Guten Tag, du Gesegnete, der Herr sei mit dir!“ Was will er bloß von mir, was bedeutet dieser Gruß? Maria war ganz verwirrt. Das sah auch der Engel und sagte: „Habe keine Angst! Du hast Gnade vor Gott gefunden. Du wirst einen Sohn bekommen und sein Name soll Jesus sein und er wird sehr groß werden. „Maria verstand“ nun gar nichts mehr. „Ich soll schwanger werden?“ fragte Maria leise und voll Erstaunen. „Aber ich bin doch noch gar nicht verheiratet.....“ Was der Engel darauf antwortete, erfährst du morgen.

**FLUCHT**

- Matthäus 2:12+16-18 -



Jetzt wollen wir mal sehen wie es mit Jesus und den Weisen weitergeht. Erinnerst du dich daran, daß Herodes Jesus umbringen wollte? Schrecklich! So bald die Weisen zurückgehen, werden sie bei ihm vorbeigehen und es ihm erzählen. Doch dazu kam es nicht. Gott sah die bösen Gedanken von Herodes und so sandte er den Männern einen Traum, indem er ihnen verbot zum König Herodes zurückzugehen. Die Männer hörten auf diesen Traum und so zogen sie auf einen anderen Weg nach Hause. Puh, das ging noch einmal gut. Doch der König Herodes wurde sehr böse, als er merkte, daß die Männer nicht zurückkamen. Von den Weisen hatte er erfahren, daß sie den Stern vor ca. 2 Jahren das erste Mal gesehen hatten. Und so gab er

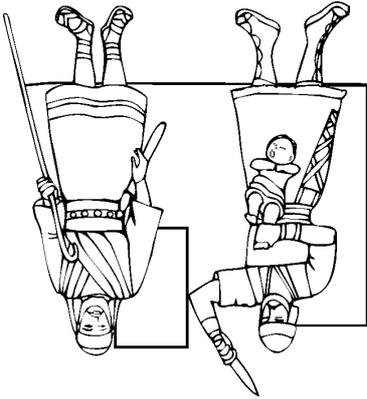
Kennst du ein paar Bezeichnungen für Jesus, wie er im Alten und im Neuen Testament beschrieben wurde? Schreibe mindestens 9 auf! Hier zur Hilfe ein paar Bibelstellen. Aber Achtung, die Versangaben haben sich vertauscht, du mußt sie erst richtig ordnen.

Jesaja 1:23 , Matthäus 14:6, Johannes 9:6 , Johannes 8:12,

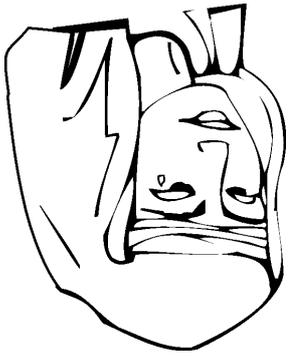
- 1: ? →
- 2: ? →
- 3: ? →
- 4: ? →
- 5: ? →
- 6: ? →
- 7: ? →
- 8: ? →
- 9: ? →

- 1: \_\_\_\_\_
- 2: \_\_\_\_\_
- 3: \_\_\_\_\_
- 4: \_\_\_\_\_
- 5: \_\_\_\_\_
- 6: \_\_\_\_\_
- 7: \_\_\_\_\_
- 8: \_\_\_\_\_
- 9: \_\_\_\_\_

seinen Soldaten einen fürchterlichen Befehl, er sagte: „Bringt alle Jungen bis 2 Jahre um, in Bethlehem und in dem ganzen Gebiet herum!“ Selbst die Soldaten, die harte Männer und so einiges gelernt waren, entsetzten sich fürchterlich. Nein das wollten sie nicht tun, aber



es blieb ihnen keine andere Möglichkeit und so machten sie sich auf den Weg nach Bethlehem. An diesem Tag hörte man in und um Bethlehem nur Geschrei und Weinen. Mütter versuchten ihre Kinder aus den Händen der Soldaten zu reißen. Sie wurden weggestoßen und mußten zusehen, wie ihre lieben Kinder getötet wurden.



Es war schrecklich und vor allem, was ist jetzt mit Jesus?

**DEIN HERZ**

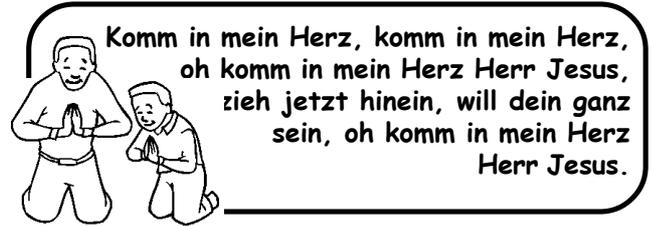
Heute ist es also so weit. Es ist Weihnachten. Hast du gestern einen Schrecken bekommen als du gelesen hast, daß wir Weihnachten ja eigentlich Jesu Geburtstag feiern? Und hast du dann ganz schnell überlegt, was du Jesus schenken kannst?

Nun das ist gar nicht so leicht, nicht wahr, was will man Jesus schenken, dem König aller Könige? Was braucht der denn? Ja das ist wahr, Jesus braucht von uns gar nichts. Er hat genug und kann dir eher was schenken wie du ihm. Kompliziert, nicht wahr? Aber keine Angst, auch du kannst ihm etwas schenken. Er würde sich sehr freuen, wenn du ihm dein Herz schenkst.

Bestimmt fragst du jetzt was das bedeutet? Schließlich kannst du ja nicht dein Herz mal eben so rausnehmen und verschenken. Nein das meine ich nicht. Wenn ich dir sage, daß Jesus sich freut, wenn du ihm dein Herz schenkst, so meine ich, daß er sich freut, wenn du an ihn denkst, wenn du sagst: „Komm Jesus und sei mein Freund.“ Wenn du dir Zeit nimmst für Jesus, ein Lied für ihn singst,

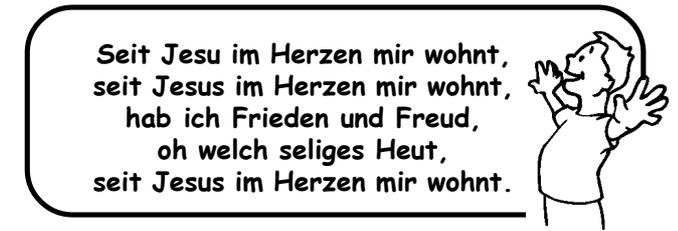


betest, lobst, in der Bibel liest. Das ist nicht kompliziert oder? Dann laß es uns doch dieses Weihnachten ausprobieren. Vielleicht weißt du nicht wie du das Jesus sagen sollst, dann stimm doch einfach folgendes Lied an:



Komm in mein Herz, komm in mein Herz,  
oh komm in mein Herz Herr Jesus,  
zieh jetzt hinein, will dein ganz  
sein, oh komm in mein Herz  
Herr Jesus.

und dann kannst du jubelnd einstimmen



Seit Jesu im Herzen mir wohnt,  
seit Jesus im Herzen mir wohnt,  
hab ich Frieden und Freud,  
oh welch seliges Heut,  
seit Jesus im Herzen mir wohnt.

Ich wünsche dir von ganzem Herzen einen gesegneten Tag und ein kleines fröhliches Herz, in dem Jesus wohnen darf!

**EIN BESCHWERLICHER WEG**

- Lukas 1:30-39 -

Der Engel erklärte ihr: "Der heilige Geist wird in dir ein Kind schaffen. Darum wird auch das Kind ein besonderes Kind sein. So habe doch keine Angst, auch Elisabeth, deine Cousine, bekommt ein Kind." Maria war sehr erstaunt und wußte immer noch nicht so richtig, was los war, aber sie sagte: „Ich bin Gottes Dienerin und es soll nach seinem Wort geschehen.“ Da verließ sie der Engel genauso schnell wie er gekommen war. Maria war erst einmal sprachlos, sie würde also ein Kind bekommen. Wie sie das Josef, ihrem Verlobten, beibringen sollte, das wußte sie auch nicht. Aber jetzt hatte sie andere Sorgen. Sie wollte so schnell wie möglich zu Elisabeth, ihrer Cousine, gehen. Sie bekommt ein Kind, hatte der Engel Gabriel gesagt und dabei war sie so alt. Sie mußte unbedingt mit ihr reden. Sie packte ein paar Sachen zusammen und machte sich auf den Weg. Das war gar nicht



so einfach, denn Elisabeth wohnte im Gebirge. Man mußte dabei über unebene Straßen gehen, Steinen ausweichen und dann lauerten da noch die Räuber auf einen.

Schafft es Maria gut bei Elisabeth anzukommen? Mal sehen.

Was hat Maria wohl für ihre Reise alles eingepackt? Kreuze an, was sie auf alle Fälle nicht mitgenommen hat!



**EIN HÜPFENDER KNABE**

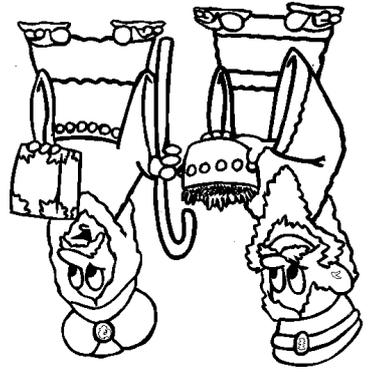
- Lukas 1:40-55 -

Maria sah die ersten Häuser der Stadt in der ihre Cou-  
sine lebte, endlich hatte sie es geschafft. Freudestrah-  
lend klopfte sie an die Tür und rief laut: „Hallo Elisa-  
beth ich bin es, Maria.“ Da rief Elisabeth: „Oh, wie  
gesegnet bist du. Ich bin es gar nicht wert, daß du, die  
Mutter des Erlösers, zu mir kommst. Stell dir vor, als  
du mich gerufen hast, da hat mein Kind in meinem Bauch  
vor Freude gehüpft!“ Maria fiel Elisabeth in die Arme.  
„Es ist also wirklich wahr? Du bekommst ein Kind ob-  
wohl du so alt bist?“ „Ja,“ jubelte Elisabeth, „ich be-  
komme einen Sohn!“ Bis dahin hatte Maria noch ge-  
dacht, daß sie alles nur geträumt hatte, daß der Engel  
gar nicht da war. Aber als sie sah, daß Elisabeth wirk-  
lich schwanger war, da begriff sie, daß Gott alles konn-  
te. Ja er konnte auch ihr ein Kind schenken, ach was  
nicht nur ein Kind, sondern den Erlöser, den Messias,  
den durfte sie auf die Welt bringen. Maria platzte  
beinahe vor Freude und fing ein Loblied an zu singen,  
das man weithin hören konnte.  
Kurze Zeit später saßen sie zusammen im Haus. Maria  
wunderte sich, denn Zacharias, Elisabets Mann, hatte  
bis jetzt kein einziges Wort gesagt. Warum wohl?  
Morgen die Auflösung.

**WIR HABEN DEN KÖNIG GEFUNDEN**

- Matthäus 2:8-11 -

Herodes rief die Weisen zu sich und fragte sie, wann  
sie denn den Stern zum ersten Mal gesehen hätten und  
dann schickte er sie los, das Kind zu suchen. Er befahl  
ihnen auf der Rückreise, bei ihm vorbei zu kommen.  
Sie wußten nicht, daß er dann das Kind töten wollte  
und so ritten sie fröhlich nach Bethlehem. Es war be-  
reits dunkel geworden und auf einmal sahen sie wie-  
der den Stern am Himmel aufleuchten. Sie gingen ein-  
fach hinter ihm her und als er über einem Haus stehen  
blieb, hätten sie vor Freude hüpfen können, denn nun  
würden sie den neuen  
König sehen. Als sie  
das Haus betraten, sa-  
hen sie Maria und  
Jesus. Da fielen sie  
vor Jesus auf die Knie  
und ehrten ihn. Aber  
sie waren nicht mit lee-  
ren Händen gekom-  
men, nein sie hatten  
wertvolle Geschenke  
für Jesus dabei, die  
sie ihm gaben.



**GESCHENKE FÜR JESUS**



Morgen ist Weihnachten, ein Fest der Freude und des  
Gebens. Jeder macht sich schon Wochen vorher Ge-  
danken darüber, was er den Anderen für eine Freude  
machen könnte. Wie du schon gelesen hast, steht nicht  
fest, wann Jesus geboren ist. Aber es ist halt jetzt so,  
daß wir morgen seinen Geburtstag feiern. Sag mal hast  
du dabei auch an Jesus gedacht? Hast du ein Geburts-  
tagsgeschenk für ihn? Was schenkst du morgen dem  
Herrn Jesus? Hast du auf diese Fragen eine Antwort?



**WO IST DER KÖNIG?**

- Matthäus 2:1-8 -



Es war schon eine ganze Zeit vergangen und Josef und Maria wohnten mit Jesus in einem Haus. Da passierte folgendes in Jerusalem im Palast des König Herodes..... „Wo ist der neue König?“ Diese Frage traf den König wie ein Stich ins Herz. Vor ihm standen Männer aus dem Morgen-

land und schauten sich suchend um. „Kö- Kö- König, der neue König?“ Herodes konnte es nicht fassen. Er war der König und außer ihm würde es keinen anderen König geben. Basta. „Wir suchen den neuen König, wir haben in unserer Heimat seinen Stern gesehen und wollen ihn nun ehren.“ Herodes war ganz verwirrt und trommelte seine schlausten Köpfe zusammen. Er hatte einen furchtbaren Verdacht. Sollte etwa der Messias geboren sein, von dem die Juden immer soviel erzählten? Und tatsächlich, die Schriftgelehrten sagten, daß es nur der Messias sein konnte und daß dieser in Bethlehem geboren wurde. Der König hätte lostoben können und er dachte sich einen fiesen Plan aus.

**INFOS**

Wenn ich dir die Frage stelle, wie hießen die Weisen, so kommt bestimmt wie aus der Pistole geschossen, Melchior, Balthasar und Casper. Nun mag sein, daß es irgendwann in der Geschichte der Menschheit diese drei Männer gegeben hat, aber in der Bibel findest du die Namen der Weisen nicht. Du wirst auch vergeblich nach der Zahl drei bei den Weisen suchen, denn eine genaue Angabe wieviele Weise es waren, gibt es nicht.



**ZACHARIAS**

- Lukas 1:5-18 -

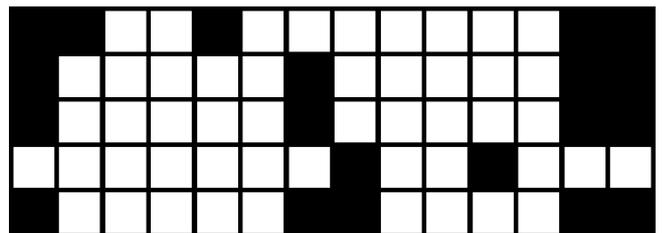
„Was stumm, ja aber wie ist das denn passiert?“ fragte Maria entsetzt, als sie hörte warum Zacharias kein Wort zu ihr sagte. „Ach das ist eine lange Geschichte, aber ich will sie dir gerne erzählen.“ Zacharias war eingeteilt zum Tempeldienst und ging nach Jerusalem. Wie du weißt, haben wir immer für ein Kind gebetet, aber Gott hat uns nie erhört. So war ich etwas traurig als er wegging, weil ich nun für eine ganze Weile alleine war. Zacharias war dann im Tempel und verrichtete dort seine Arbeit. Auf einmal stand ein Engel neben dem Altar. Zacharias erschrak fürchterlich und bekam große Angst.“ Maria nickte eifrig mit dem Kopf, sie hatte sich genauso erschrocken, als der Engel Gabri-



el auf einmal vor ihr stand. „Fürchte dich nicht,“ sagte der Engel, „ich habe deine Gebete erhört. Du wirst einen Sohn bekommen und sollst ihn Johannes nennen. Er wird sehr groß werden vor Gott und den Leuten den richtigen Weg zeigen, den sie mit Gott gehen sollen.“ Zacharias konnte es gar nicht begreifen und so fragte er: „Woran kann ich erkennen, daß das passiert und wahr ist, was du mir sagst?“ Da sprach der Engel.....

Morgen erfährst du, was der Engel Zacharias sagte.

Rücke einfach die Buchstaben hoch und schon kannst du lesen was hier steht.

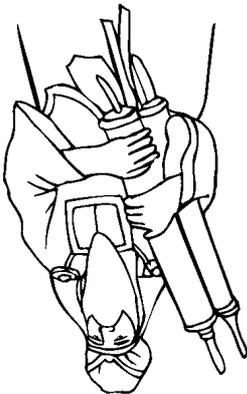


D U E Ö R T  
G E B E T A R S M  
K O M M T H L L U S  
L E I S C R D Z U E D  
F P S A L M H A 6 5 : 2 I R

**ELISABETH ERZÄHLT**

- Lukas 1:19-25 -

„Ich bin Gabriel und zu dir geschickt worden mit dieser Botschaft. Aber du hast mir nicht geglaubt, deshalb sollst du stumm bleiben, bis dein Sohn geboren wird,“ sagte der Engel und verschwand. Zacharias dachte an einen bösen Traum oder Scherz und versuchte etwas zu reden, aber er konnte sich anstrengen wie er wollte, es kam kein Laut aus seinem Mund. Es war echt peinlich für ihn, vor das Volk zu treten, das draußen vor dem Tempel auf seinen Segen wartete. Er war froh, als er endlich wieder zu Hause war. Ich war na klar auch total entsetzt, als er kam und nichts zu mir sagte, aber er schrieb mir alles auf. „Elisabeth beendete damit ihre Erzählung. Maria hatte die ganze Zeit gut zugehört und war sehr erstaunt über diese Erlebnisse. Maria blieb ungefähr drei Monate bei Elisabeth und Zacharias. Es war eine wunderbare Zeit und die beiden Frauen hatten sich viel zu erzählen.“



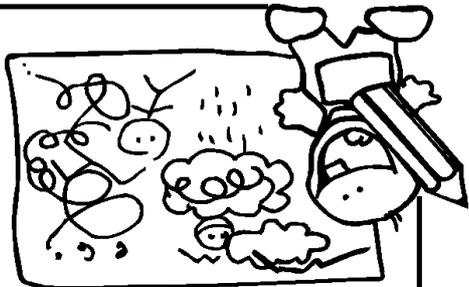
Die Menschen, die stumm sind oder nichts hören oder sehen können, haben es nicht immer so leicht. Sie können z. B. nicht rufen, Mama komm mal her oder jemandem eine Geschichte erzählen. Damit du verstehst, was es bedeutet stumm zu sein, spiel einmal folgendes Spiel.

**WIE BITTE, WAS BITTE**

Du brauchst:  
mehrere Blätter Papier, Stifte

**Spielauf:**

Einer von euch ist der „Stimme“ und bekommt das Blatt Papier und den Stift. Er darf sich eine Geschichte aus der Bibel denken und muß nun versuchen, euch diese anhand von Zeichnungen zu erklären. Wörter, Handbewegungen oder irgendwelche Geräusche darf er nicht verwenden. Wer als Erster die Geschichte herausbekommt, darf als Nächster malen.



Simeon ein und erzählte allen von Jesus, die auf die Erlösung warteten.

**SIMEON UND HANNA**

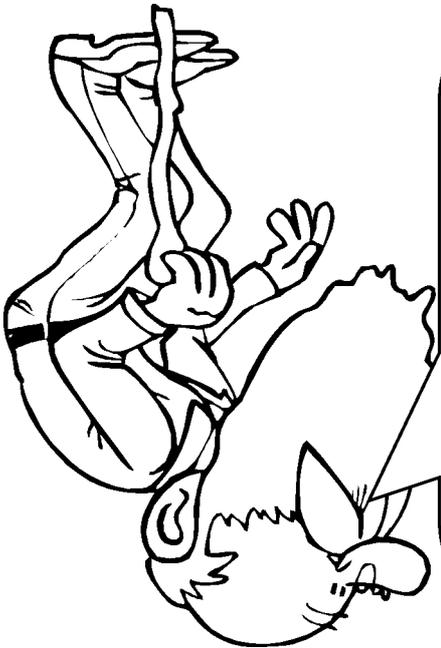
- Lukas 2:21-38 -

Es gab auch Menschen in Israel, die jeden Tag auf den Messias warteten. Zwei davon waren Simeon und Hanna, beide waren schon sehr alt, aber trotzdem waren sie immer im Tempel und lobten und priesen Gott jeden Tag. Gott hatte Simeon versprochen, daß er erst sterben würde, wenn er den Messias gesehen hätte. Es war so Sittlich, daß die Kinder nach einer bestimmten Zeit in den Tempel gebracht wurden, um sie zu segnen. Und so kamen auch Maria und Josef mit Jesus in den Tempel. Als Simeon Jesus sah, wußte er, das ist der Messias. Er ging zu Maria und nahm ihr das Kind aus dem Arm, das war also der versprochene Erlöser. „Gott, nun kann ich sterben, danke daß ich den Messias sehen durfte.“ Simeon lobte und pries Gott und da kam auch Hanna und stimmte in den Lob von



Simeon und Hanna waren schon sehr alt. Ältere Leute haben manchmal eine recht wunderliche Aussprache. Kannst du lesen was Simeon über Jesus sagte, als er ihn im Tempel sah?

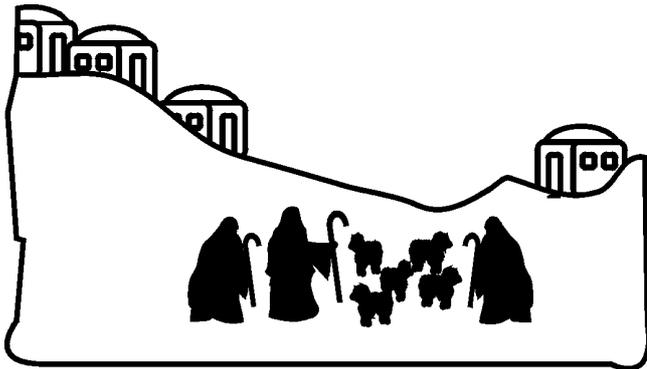
Maine  
Augen haben  
beim Heil  
gesehen, das  
du bereit  
bist im  
Angesicht  
aller  
Nationen:  
ein Licht zu  
Herrlichkeit  
deiner  
Völker  
Israel.



**HIRTEN BEI JESUS**

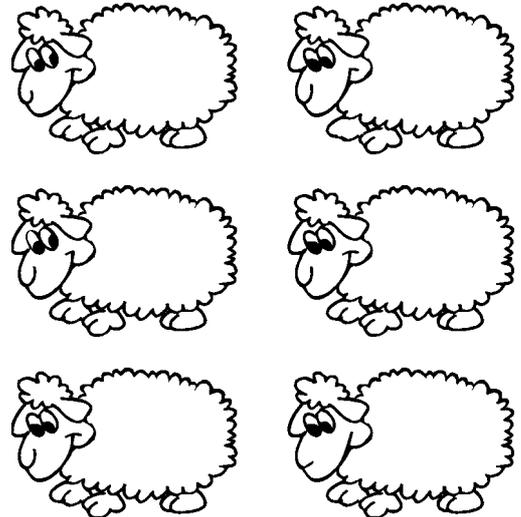
- Lukas 2:15-20 -

Die Hirten liefen so schnell sie ihre Beine trugen. Der Engel hatte gesagt, daß das Kind in einer Krippe liegen würde. Also klapperten sie jeden Stall ab, bis sie endlich Jesus gefunden hatten. Schon als sie den Stall betraten, wußten sie, hier sind wir richtig. Jesus sah genau wie alle anderen Babys aus, aber sie sahen und spürten, daß das nicht nur ein Baby war, sondern daß hier ihr Erlöser lag. Lange hielten sie es nicht im Stall aus, sie stürmten hinaus auf die Strassen und Gassen und erzählten überall: „Hört her, unser Erlöser, der



versprochene Messias ist geboren!" Lachend schüttelten die meisten Leute ihren Kopf, ach die dummen Hirten, sollten sie doch bei ihrem Vieh draußen vor der Stadt bleiben. Die hatten doch gar keine Ahnung, so dachten viele. Aber es gab auch einige die sich zwar darüber wunderten, aber doch in ihrem Innersten hofften, daß es Wahrheit war, was die Hirten erzählten.

Die Hirten haben ihre Schafe zurückgelassen und nun wissen sie nicht, wem welche Schafe gehören. Nur der eine Hirte hat Glück, denn ihm gehören Zwillingsschafe. Findest du die Beiden?



**TAUSEND GEDANKEN**

- Matthäus 1:18-19 -

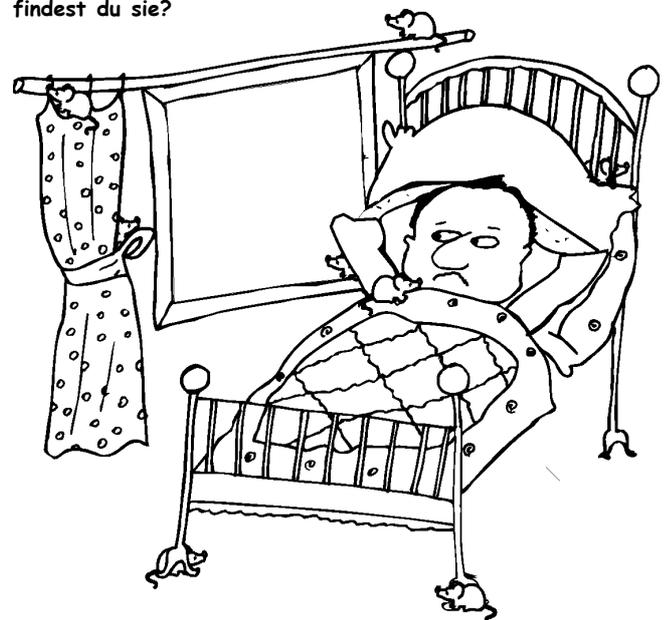
Elisabeth drückte das letzte Mal Maria und dann machte sich Maria auf den Heimweg. Sie hatte viele Fragen und Sorgen in ihrem Herzen. Wie sollte sie Josef, ihrem Verlobten beibringen, daß sie ein Kind bekam? Sie hatte Angst davor, daß er fürchterlich schimpfen könnte und daß er sie nicht mehr wollte. Sie liebte ihn doch so. Mit traurigem und verzweifeln Herzen kam sie in ihrer kleinen Stadt Nazareth an und es geschah, was sie befürchtet hatte.....

....Josef war zum Heulen zumute. Er hatte Maria so lieb und wollte sie bald heiraten und nun das. Seine Maria die Gott und seine Gebote über alles liebte, diese Maria bekam ein Kind. Josef ließ sich auf sein Bett fallen und heulte hemmungslos los. Alle Träume von einer fröhlichen Familie waren zerplatzt. Normalerweise hätte er jetzt zu den Priestern und Schriftgelehrten gehen müssen. Ja nach dem Gesetz müßte er Maria anklagen, aber das konnte er nicht. Sie würde zum Gespött der Leute werden und niemand würde mehr etwas mit ihr zu tun haben wollen. Nein das wollte er nicht, dazu liebte er sie zu sehr. Gleich morgen würde er zu ihr gehen und ihr sagen, daß es aus und vorbei war. Er würde sie gehen lassen, damit sie diesen ande-

ren Mann heiraten konnte, bei diesem Gedanken bildete sich ein dicker Kloß an Bitterkeit und Wut in seinem Bauch. Lange grübelte er noch über all das Geschehene nach und schlief endlich ein.

Arme Maria und armer Josef, habe sie wirklich keine gemeinsame Zukunft?

Josef war echt genervt, da durfte keiner stören. Hier in unserem Bild haben sich aber 8 Störenfriede breit gemacht, findest du sie?



**JOSEF TRÄUMT**

- Matthäus 1:20-25 -

Kinder leben mit Jesus  
Weihnachten heute erleben

Als Josef schlief, passierte etwas besonderes. Ein Engel erschien ihm im Traum und redete ganz klar und deutlich zu ihm. Er sagte: „Hab keine Angst Maria zur Frau zu nehmen! Das Kind, was in ihr wächst, ist von dem Heiligen Geist. Es wird ein Sohn sein und du sollst ihn Jesus nennen. All das passiert, damit die Vorhersagung von Jesaja eintrifft. Erinnerst dich, im alten Testament sagte er: Siehe, die Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn bekommen.“ Da wachte Josef auf und jubelte vor Freude. Seine Maria liebte ihn also immer noch. Vor Jubel und mit einem strahlenden Gesicht ging er zu Maria. Als sie sein freudliches Lächeln sah, atmete sie auf. Jetzt wußte sie, daß Gott auch ihm gezeigt hatte, daß sie ein besonderes Kind bekommen würde und kurze Zeit später heirateten die Beiden.

Maria mußte während ihrer Schwangerschaft oft an Elisabeth denken, wie es wohl ihr und ihrem Kind ging?



**HIRTEN AUF DEM FELD**

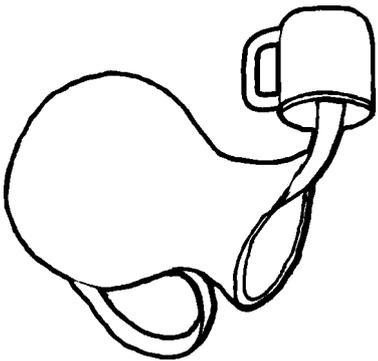
- Lukas 2:8-14 -

Kinder leben mit Jesus  
Weihnachten heute erleben

Draußen vor Bethlehem waren in dieser Nacht einige Hirten, die auf die Schafe aufpaßten. Plötzlich wurde es ganz hell um sie herum und ein Engel des Herrn stand vor ihnen. Wie erschrocken waren die Männer. „Fürchtet euch nicht“, sagte der Engel, „ich bringe euch eine freudige Nachricht, Ihr werdet ihn finden in einer Windel gewickelt in einer Krippe.“ Er staunt sahen die Hirten ihn an und lauschten seiner Botschaft und dem Gesang der Engel, die auf einmal um ihn herum erschienen waren und ein Loblied sangen. „Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden“. Wie schön sich das anhörte, doch es dauerte nicht lange da verschwand sie wieder im Himmel. „Kommt laßt uns das Kind suchen“, rief der eine Hirte. „Ja los wir gehen nach Bethlehem, das will ich doch mit meinen eigenen Augen sehen“, so riefen die Hirten durcheinander und machten sich auf den Weg.



Werden sie in Bethlehem überhaupt das Kind finden? Mal sehen.



Eine Hochzeit ist ein großes Fest, ob damals oder heute daran hat sich nichts geändert. Es gibt leckere Saftchen zum Essen und gesunden und gesunden Getränken wird na klar auch etwas. Apropos Trinken. Was trinkst du gerne bei diesem kalten Wetter? Hier eine Bibelstelle aus deren Zuteilen du dir ein leckeres Getränk herstellen kannst, vor allem wenn du ein bißchen Halsschmerzen hast.

Suche im 2. Mose 3:8!

Mache die \_\_\_\_\_ warm und gib

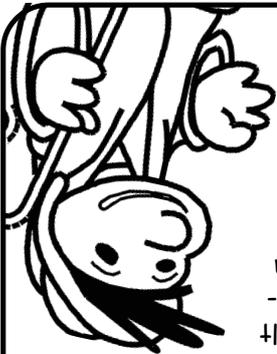
\_\_\_\_\_ dazu. Gut umrühren.

**HIRTEN - SPIEL**

**Du brauchst:** einen Schuhkarton, Watte, Schere und Wolle

**Spielvorbereitung:** Schneide in den Schuhkarton zwei große Türen (in die Längsseiten) hinein und stelle ihn auf den Tisch. Jeder Mitspieler bekommt einen Wattedausch, davon trennt er mit dem Wollfaden ein Drittel ab, das sieht nun mit viel Fantasie wie ein Schaf aus. (wenn ihr habt, nehmt für jeden Spieler eine andere Wollfadenfarbe)

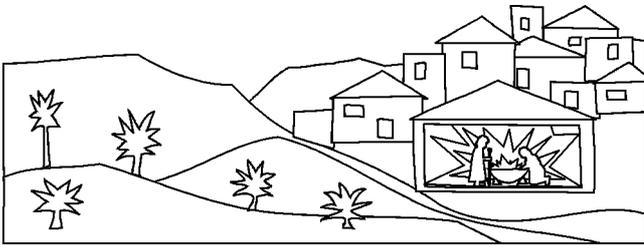
**So spielt ihr:** Und nun kann die Schafjagd losgehen. Setzt euch gegenüber an einen Tisch und stellt den Schuhkarton in die Mitte. Pustet den Wattedausch jetzt über den Tisch bis er in der Tür vom Stall (Schuhkarton) verschwinden ist. Bei wem der Wattedausch runterfällt, muß ein Weihnachtslied singen, viel Spaß dabei.



**DER MESSIAS**

- Lukas 2:7 -

„Da, schau Maria, da ist ein Stall! Das ist die letzte Möglichkeit, der einzige Platz, der noch frei ist.“ Josef hätte gern einen besseren Platz gefunden für Maria. Aber es war keine Zeit mehr. Mitten im Stall zwischen Heuballen und Schmutz kam der König aller Könige zur Welt. Maria und Josef waren voll Freude. Sie konnte es gar nicht fassen, daß dieses kleine Baby, welches sie im Arm hielten, der Messias, der Erlöser sein sollte. Wie gerne hätten sie ihm einen schönen Empfang auf der Erde bereitet, aber sie hatten nur eine Windel in den sie ihn wickeln konnten und als Bettchen eine Krippe, aus der normalerweise die Tiere fraßen. Obwohl es keine schöne Umgebung war und es recht



trostlos aussah, war es in diesem Moment schöner als in jedem anderen Haus und Palast auf der Erde. Denn der Erlöser, der Befreier der Welt war an diesem Ort.

**INFOS**

Bestimmt hast du dich schon gewundert, wieso dieser Adventskalender nicht 24 Tage wie alle anderen sondern 31 Tage hat und bestimmt hast du dich gefragt, wieso ich dir jetzt vor Weihnachten schon von der Geburt Jesu erzähle. Hier kommt die Erklärung. Wann Jesus genau geboren ist, das weiß niemand. An verschiedenen Dingen, wie die Geburt Johannes, kann man erkennen, daß Jesus wahrscheinlich eher im Herbst oder Frühling geboren wurde, aber garantiert nicht am 24. Dezember. Ein genaues Datum finden wir in der Bibel nicht und es gibt auch keine Stelle in der Bibel, wo die Christen Jesu Geburt feiern. Obwohl also das Weihnachtsfest nicht in der Bibel vorkommt, ist es trotzdem gut, wenn wir uns an Jesu Geburt erinnern. Wann allerdings spielt da keine Rolle. Deshalb erzähle ich dir heute schon von Jesu Geburt und der Adventskalender ist nicht da als Countdown, wie die anderen Kalender für das Weihnachtsfest, sondern er soll dir helfen das wahre Weihnachten kennenzulernen.

**JOHANNES GEBURT**

- Lukas 1:57-80 -

Endlich war es soweit. Zacharias hüpfte wie ein Junge von einem Bein auf das andere. Auf diesen Tag hatte er 9 lange Monate gewartet. Oh wie er sich freute seinen Sohn in die Arme zu schließen. Da, war das nicht ein Schrei gewesen? Ja, sein Sohn war da! Acht Tage danach versammelten sich alle bei Zacharias im Haus um die Geburt von Johannes zu feiern. Alle Freunde und Nachbarn waren gekommen und da es ein Brauch

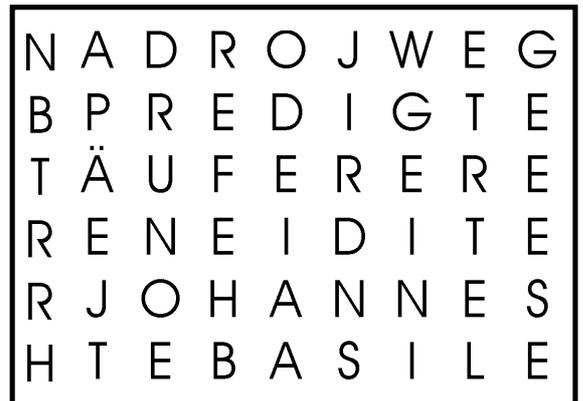


war, den Namen des Vaters an das Kind weiterzugeben, nannten sie das Kind alle Zacharias. Elisabeth protestierte na klar und sagte. „Liebe Freunde und Bekannte, unser Sohn soll Johannes heißen.“ Überall schüttelten sie die Köpfe und sagten: „Aber nein, das kann doch gar nicht wahr sein.“ Da ließ sich Zacharias eine Tafel

holen und schrieb darauf - Johannes heißt unser Kind -. Und da öffnete ihm Gott seinen Mund und er konnte wieder reden. Er fing gleich an Gott zu loben und sagte voraus, was sein Sohn alles machen würde.

Johannes wird in der Bibel auch noch anders bezeichnet, was seine Aufgabe auf der Erde sehr gut beschrieb, man nannte ihn den ..... Jesu.

Finde folgende Begriffe im Buchstabensalat. Die Buchstaben die übrigbleiben ergeben das Lösungswort.  
Diener, Elisabeth, Johannes, Jordan, predigte, Täufer



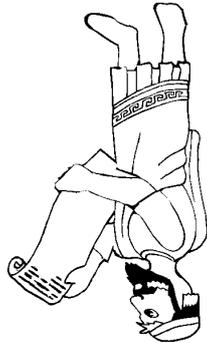
-----

Kinder leben mit Jesus  
Weihnachten heute erleben

**DER HEROLD**

- Lukas 2:1-3 -

"Achtung, Achtung, eine wichtige Mitteilung," so rief der Herold, als er durch die Städte zog und auch in Nazareth stellte er sich auf den Marktplatz und rief alle Menschen zusammen. "Hört ihr Leute. Ihr müßt alle in die Stadt gehen, in der ihr geboren seid und euch dort in ein Buch eintragen lassen. Euer Kaiser Augustus möchte genau wissen, wieviele Untertanen er hat." Auch Josef hörte diese Nachricht und schlug die Hände über dem Kopf zusammen und rante dann gleich zu Maria. Schon von weitem konnte man sehen, daß sie bald ein Kind bekommen würde. Josef machte sich große Gedanken, wie es Maria in ihrem Zustand schaffen sollte nach Bethlehems seinem Geburtsort zu kommen. "Maria, meine liebe Frau, stell dir vor wir müssen nach Bethlehem gehen." "Aber wie so denn?" "Ach Maria, ich will das ja nicht, aber unser Kaiser hat befohlen, daß sich jeder in seiner Geburtsstadt eintragen lassen muß", seufzte Josef. Was werden die Beiden machen? Werden sie gehen oder in Nazareth bleiben?

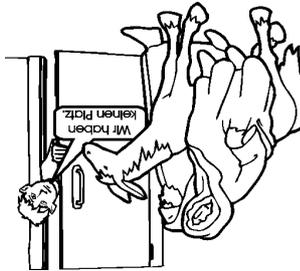


Kinder leben mit Jesus  
Weihnachten heute erleben

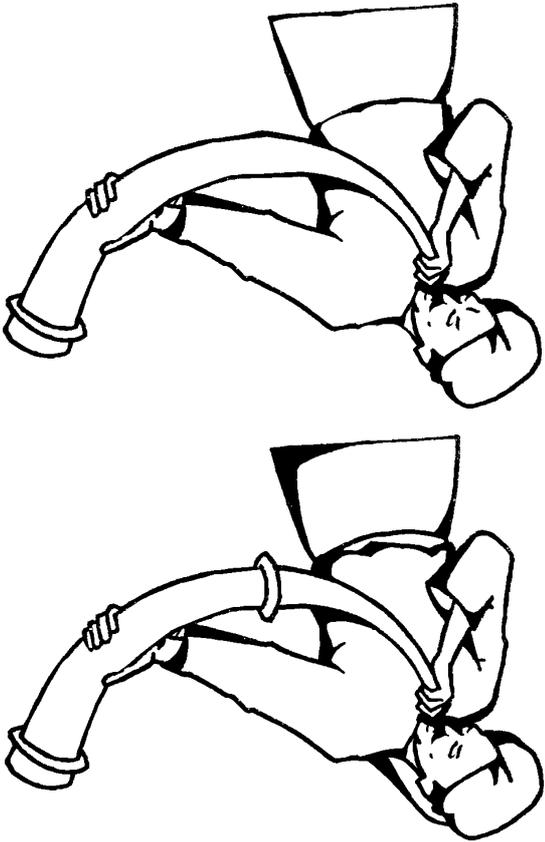
**KEIN PLATZ**

- Lukas 2:4-6 -

Maria und Josef hatten keine andere Wahl, sie mußten nach Bethlehem gehen. Aber wie wunderbar, Gott gab Maria jeden Tag Kraft diesen beschwerlichen und weiten Weg zu gehen. Als sie endlich in Bethlehem ankamen, waren sie erschöpft, aber froh ihr Ziel erreicht zu haben. Nun mußten sie sich aber beeilen eine Herberge zu finden, denn Maria fühlte, daß Jesus bald auf die Welt kommen würde. "Josef beeil dich, du mußt etwas für uns finden! Jeden Moment kann unser Sohn zur Welt kommen", drängelte Maria. Sie konnte nicht mehr, der Bauch drückte, ihre Beine wackelten und sie war einfach fertig. Josef schaute verzweifelt die Straße entlang. An jeder Tür hatte er schon geklopft und jedes Mal wurde sie ihm vor der Nase wieder zugeschlagen. Bethlehem war überfüllt. Zu viele Menschen waren genau wie sie hierher gekommen um sich einschreiben zu lassen. Mit hängendem Kopf stand er da, niemand wollte sie, niemand wollte helfen, niemand, niemand, niemand.



Findest du 6 Unterschiede vom oberen Bild zum unteren?



Hilf Maria und Josef den Weg nach Bethlehem zu finden!

